



KONFERENZ DER VERTRAGSPARTEIEN

Fünfte Tagung

Bonn, 25. Oktober - 5. November 1999

Nr. 4

TAGESPROGRAMM¹

28. Oktober 1999

VORGESEHENE SITZUNGEN²

NEBENORGAN FÜR WISSENSCHAFTLICHE UND TECHNOLOGISCHE BERATUNG (SBSTA)

10.00 - 11.00

8. Sitzung

Plenarsaal I

1. Forschung und systematische Beobachtung [*Punkt 12 der Agenda*]
(Fortsetzung)
2. Expertenregister [*Punkt 13 der Agenda*]
(FCCC/SBSTA/1999/9)

GEMEINSAME ARBEITSGRUPPE (JWG) ZUR VERPFLICHTUNGSERFÜLLUNG

10.00 -13.00

2. Sitzung

Plenarsaal II

1. Verfahren und Mechanismen im Zusammenhang mit der Erfüllung von
Verpflichtungen gemäß dem Protokoll von Kyoto
(FCCC/SB/1999/MISC.12/Add.2)

¹ Die Anhänge, die dem Tagesprogramm des ersten Konferenztags beigefügt wurden, sind während der gesamten Tagung beim Informationsschalter (*Information Desk*) am Eingang des Konferenzzentrums erhältlich.

² Für den Fall, dass die für eine bestimmte Sitzung an einem bestimmten Tag vorgesehenen Themenpunkte vorzeitig abgeschlossen werden, kann es vorkommen, dass andere Themen behandelt werden.

INFORMELLE GRUPPEN DER GREMIEN DER KONVENTION

Zeit	Veranstalter	Titel	Gebäude/Raum
11.00 - 13.00	SBI	Kontaktgruppe zu nationalen Mitteilungen von Vertragsparteien, die nicht in Anlage I enthalten sind	Maritim/Haydn
15.00 - 18.00	SBSTA/SBI	Gemeinsame Kontaktgruppe zu Mechanismen	Maritim/ Plenarsaal II
15.00 - 18.00	SBSTA/SBI	Gemeinsame Kontaktgruppe zu nationalen Mitteilungen von Vertragsparteien, die in Anlage I enthalten sind	Maritim/Haydn
17.00 - 19.00	SBSTA/SBI	Gemeinsame Kontaktgruppe zu Artikel 4.8 und 4.9; Angelegenheiten im Zusammenhang mit KP-Artikel 3.14	Maritim/ Schumann
18.00 - 19.00	SBSTA/SBI	Gemeinsame Kontaktgruppe zu AIJ	Maritim/Koch
19.00 - 21.00	SBSTA/SBI	Gemeinsame Kontaktgruppe zum Aufbau von Kapazitäten	Maritim/ Schumann
19.00 - 22.00	SBSTA	Kontaktgruppe zu Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft	Maritim/Haydn
21.00 - 23.00	SBSTA/SBI	Gemeinsame Kontaktgruppe zu Artikel 4.8 und 4.9	Maritim/ Schumann

SITZUNGEN VON GRUPPEN, DIE NICHT GREMIEN DER KONVENTION SIND

Zeit	Veranstalter	Titel	Gebäude/Raum*
08.00 - 09.00	OPEC	Nicht-öffentliche Sitzung	Maritim/Haber
08.00 - 09.00	Afrikanische Gruppe	Nicht-öffentliche Sitzung	Maritim/Schumann
08.00 - 09.00	AOSIS	Nicht-öffentliche Sitzung	Maritim/Hauptmann
09.00 - 10.00	G77 und China	Nicht-öffentliche Sitzung	Maritim/Schumann
09.00 - 10.00	Europäische Union	Nicht-öffentliche Sitzung	Maritim/Haydn
09.00 - 10.00	Jusscanz	Nicht-öffentliche Sitzung	BM Justiz/Rosenburg
13.00 - 14.00	Jusscanz	Nicht-öffentliche Sitzung	BM Justiz/Rosenburg
13.00 - 14.00	CARICOM	Nicht-öffentliche Sitzung	BMBF/Saal 4
13.00 - 14.00	Liga der Arabischen Staaten	Nicht-öffentliche Sitzung	BM Justiz/Berlin
13.00 - 15.00	G77 und China	Nicht-öffentliche Sitzung	Maritim/Schumann
13.00 - 15.00	Europäische Union	Nicht-öffentliche Sitzung	BM Justiz/Gustav Radbruch
14.00 - 15.00	GRUCA	Nicht-öffentliche Sitzung	BM Justiz/Berlin
18.00 - 20.00	G77 und China	Nicht-öffentliche Sitzung	Maritim/Schumann
18.00 - 20.00	Europäische Union	Nicht-öffentliche Sitzung	BM Justiz/Gustav Radbruch
19.30 - 21.00	Frankophone Vertragsparteien der COP	Nicht-öffentliche Sitzung	BM Justiz/Rosenburg

* Das BM Justiz und BMBF sind vom Hotel Maritim aus zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar. Um zu diesen Veranstaltungsorten zu gelangen, können die Delegierten darüber hinaus einen Shuttle-Zug benutzen, der zwischen 09.00 und 19.00 Uhr verkehrt. Bitte beachten Sie auch, dass die Räumlichkeiten in der Regel nicht durch Nummern, sondern Namen (Haydn, Schumann etc.) gekennzeichnet sind.

Der Exekutivsekretär wird mit den Umweltgruppen von 15.30 bis 16.00 Uhr im Umwelt-Sitzungsraum im BM Verkehr/Saal 133 zusammenkommen

Die Vorsitzenden der Nebenorgane werden am Freitag, 29. Oktober, zu den nachfolgend genannten Zeiten mit Nichtregierungsorganisationen zusammenkommen:

09.30 - 10.00	Umweltgruppen
10.00 - 10.30	Organisationen aus Wirtschaft und Industrie
10.30 - 11.00	Regionale und kommunale Behörden

Raum wird noch bekanntgegeben.

SITZUNGEN VON NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN

Zeit	NRO-Gruppe	Kontaktperson	Gebäude/Raum
09.00 -10.00	Wirtschaft und Industrie	Paul Clements-Hunt	BM Verkehr/Saal 121
14.00 -15.00	Umweltgruppen	Karla Schroeters	BM Verkehr/Saal 133

Sitzungsräume und Büros für Nichtregierungsorganisationen befinden sich im Verkehrsministerium am Robert-Schumann-Platz neben der Deutschen Post AG (4 Minuten Fußweg vom Maritim). Alle Räume befinden sich im ersten Stock. Die Cafeteria und das Restaurant des Ministeriums stehen den Teilnehmern der COP 5 zu ihren üblichen Öffnungszeiten (07.45 - 15.15 Uhr) zur Verfügung.

PRESSEKONFERENZEN

Zeit	Veranstalter	Gebäude/Raum
15.00	Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika	Maritim/Reger
18.30	Japanische Delegation	Maritim/Reger

VERANSTALTUNGEN DES UNFCCC

Zeit	Titel	Kontaktperson	Gebäude/ Raum
13.00 15.00	Klimawandel: Forum zu den nationalen Mitteilungen von nicht in Anlage I enthaltenen Vertragsparteien und zu weiterführenden Fragen	Martha Perdomo mperdomo@unfccc.de	Maritim/Haydn

SONDERVERANSTALTUNGEN

Zeit	Titel	Veranstalter	Kontaktperson	Gebäude/ Raum
13.00 15.00	Elektrotechnologien	Edison Electric Institute/ The Federation of Electric Power Companies/ UNPEDE	Katsui Tokutake Tel. (81-3) 32792188 Fax (81-3) 32411826 tokutake@fepc.or.jp	BM Verkehr/ Saal 105
13.00 15.00	Anpassungsmaßnahmen in Antwort auf den Klimawandel	Climate Action Network (CAN) und das Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK)	Richard J.T. Klein Tel. (49-331) 2882651 / 2532 Fax (49-33) 2882695 richard.klein@pik-potsdam.de	BMBF/ Saal 1
13.00 15.00	Finanzierung und der Aufbau von Kapazitäten; Schlüsselfragen für den CDM	Environnement et Développement du Tiers Monde (ENDA)	Irving Mintzer Tel (1-301) 5878714	Maritim/ Zelt
18.00 19.30	Erdgas - eine Teillösung des globalen Klimawandelproblems	International Gas Union (IGU) und Eurogas*	Marc Darras Tel (33-1) 49225245 Fax (33-1) 4922-4998 marc.darras@gazdefrance.com	BMBF/ Saal 1

18.00 19.30	Monitoring und das Kyoto-Protokoll (oder: Was Sie schon immer über Monitoring wissen wollten, aber nicht zu fragen wagten)	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und die Internationale Energieagentur (IEA)	Stephane Willems Tel. (33-1) 45249697 Fax (33-1) 45247876 stephane.willems@oecd.org Richard Baron Tel. (33-1) 40579697 Fax (33-1) 40576709 richard.baron@iea.org	BM Verkehr/ Saal 105
18.00 19.30	Sitzung zu nationalen AIJ/JI/CDM-Strategiestudien (NSS) der Weltbank	Die Weltbank	Charles Feinstein Tel. (1-202) 4732896 Fax (1-202) 5222130 cfeinstein@worldbank.org	Maritim/ Zelt
18.00 19.30	Nationale Mitteilungen	UNEP	Alex Alusa/Ravi Sharma alex.asusai@unep.org	Maritim/ Plenarsaal II
18.00 19.30	Brazil-US Aspen Global Forum: CDM und die Bewertung potentieller CDM-Projekte	Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika in Zusammenarbeit mit dem Brazil-US Aspen Global Forum, der Amerikanischen Handelskammer in Sao Paulo, der Universität von Sao Paulo und dem Lawrence-Berkeley Laboratory	Paul Schwengels Tel. (1-202) 2601192 Fax (1-202) 2606405 schwengels.paul@epa.gov	Maritim/ Rheinaue

19.30 21.00	Zur Entwicklung einer standardisierten internationalen Methode zur Messung und Berichterstattung industrieller Treibhausgas-emissionen	World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) und World Resources Institute (WRI)	Kija Kummer Tel. (41-22) 8393134 Fax (41-22) 8393131 kummer@wbcsd.ch	Maritim/ Zelt
19.30 20.30	Die Bemühungen der IEA um Energie-indikatoren: die Ausdehnung auf Kohlenstoff-emissionen als Werkzeug der Konferenz der Vertragsparteien	Internationale Energieagentur (IEA)	Lee Schipper Tel. (33-1) 40576714 Fax (33-1) 40576759 lee.schipper@iea.org	Maritim/ Rheinaue
19.30 21.00	Möglichkeiten des CDM-Benchmarking im Forstsektor	National Resources Defense Council (NRDC)	Susan Subak/Dan Lashof Tel. (1-202) 2892417 ssubak@nrdc.org	BM Verkehr/ Saal 105
19.30 21.00	Lehren aus AIJ-Pilotprojekt	Institute for Global Environmental Strategies (IGES)	Naoki Matsuo Tel. (81-468) 553810 Fax (81-468) 553809 n.matsuo@iges.or.jp	BMBF/ Saal 1

WEITERE VERANSTALTUNGEN IN BONN

Zeit	Titel	Veranstalter	Veranstaltungsort
09.00 - 18.00	Weltenergieabschätzung: Beratungen – Mittagessen und Erfrischungen werden bereitgestellt	UNDP Caitlin Allen-Sanchez Tel. (1-212) 9066068 Fax (1-212) 9065148 caitlin.sanchez@undp.org	Vertretung des Landes Rheinland- Pfalz Heusallee 18-24 (U-Bahn-Station Heusallee)
18.30 - 19.30	Empfang für COP 5- registrierte Teilnehmer des Workshops im Foyer des Maritim		
10.00 - 18.00	Klimaschutz als wirtschaftliche Chance - Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Umweltpolitikern und hochrangigen Vertretern der Wirtschaft	European Business Council for a Sustainable Energy Future (e ⁵) Paul Metz	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert- Allee 4
20.00	Der Klimawandel und du	UNFCCC Christiane Paulus Tel. (49-0228) 815 1519 Fax. (49-0228) 815 1999 cpaulus@unfccc.de	Aula, Rheinische-Friedrich Wilhelms- Universität Bonn Regina-Pacis-Weg 3 (U-Bahnstation Universität-Markt)

Präsidiumsmitglieder der COP 5

Präsident

S.E. Jan Szyszko (Polen)

Vize-Präsidenten

Liu Zhenmin (China)

Papa Cham (Gambia)

Yvo de Boer (Niederlande)

S.E. Tuiloma Neroni Slade (Samoa)

Mohammad S. Al-Sabban (Saudi-Arabien)

Philip M. Gwage (Uganda)

Olexander Bielov (Ukraine)

Rapporteur

Antonio Jose Vallim Guerreiro (Brasilien)

Vorsitzender des Nebenorgans für wissenschaftliche und technologische Beratung

Harald Dovland (Norwegen)

Vorsitzender des Nebenorgans für die Durchführung

S.E. John W. Ashe (Antigua & Barbuda)

**Zwischenbericht vom 27. Oktober zur Behandlung von Punkten der Agenden von COP,
SBSTA und SBI**

Punkte der COP-Agenda	Prozess zur Prüfung	Stand
2	Organisatorische Angelegenheiten	
2(b)	Verabschiedung der Geschäftsordnung	Beratungen durch den Präsidenten Im Gang
6	Vorschläge zur Änderung der Listen in Anlage I und II der Konvention	
6(a)	Überprüfung von Informationen und möglicher Beschluss gemäß Artikel 4 Absatz 2(f): Vorschläge zur Entfernung der Türkei von den Listen in Anlagen I und II	Beratungen durch den Präsidenten Im Gang
6(b)	Änderungsvorschlag von Kasachstan: Aufnahme des Landes in Anlage I	Beratungen durch den Präsidenten Im Gang

Gemeinsame Punkte von SBSTA und SBI	Prozess zur Prüfung	Stand
3 14 (SBSTA) 13 (SBI)	Durchführung der Artikel 4.8 & 4.9 (Beschl. 3/CP.3 & KP-Artikel 2.3 & 3.14) Angelegenheiten betr. KP-Artikel 3.14	Gemeinsame Kontaktgruppe unter Vorsitz von Bo Kjellen (Schweden) und Mohammed Reza Salamat (Iran) Sitzung der Kontaktgruppe für Donnerstag, 28. Oktober, spät nachmittags und abends vorgesehen
4	Verfahren & Mechanismen im Zus.hang mit der Verpflichtungserfüllung gemäß KP	JWGC, 2. Treffen Donnerstag, 28. Oktober, vormittags
5	AIJ in der Pilotphase	Gemeinsame Kontaktgruppe unter Vorsitz von Yvo de Boer (Niederlande) Sitzung der Kontaktgruppe für Donnerstag, 28. Oktober, abends vorgesehen

6	Mechanismen gemäß KP-Artikel 6, 12 & 17	Gemeinsame Kontaktgruppe unter Vorsitz von Chow Kok Kee (Malaysia)	Sitzung der gemeinsamen Kontaktgruppe für Donnerstag, 28. Oktober, nachmittags vorgesehen
7	Aufbau von Kapazitäten	Kontaktgruppe unter Vorsitz von John Ashe (Antigua & Barbuda) und Daniel Reifsnyder (USA)	Sitzung der Kontaktgruppe für Donnerstag, 28. Oktober, abends vorgesehen

Punkte der SBSTA-Agenda		Prozess zur Prüfung	Stand
8	Nationale Mitteilungen von Vertragsparteien, die in Anlage I der Konvention enthalten sind		
8(a)	Leitlinien für die Erstellung nationaler Mitteilungen	Gemeinsame Kontaktgruppe mit SBI, unter Vorsitz von Mark Mwandosya (Tansania) und Jim Penman (GB)	Sitzung der Kontaktgruppe für Donnerstag, 28. Oktober, abends vorgesehen
8(b)	“Beste Praktiken” bei Politiken und Maßnahmen	Von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, behandelt	Entwurf der Schlussfolgerungen vom Vorsitzenden vorzubereiten
9	Methodische Fragen		
9(a)	Landnutzung, Landnutzungsänderung & Forstwirtschaft	Kontaktgruppe, unter Vorsitz von Philip Gwage (Uganda) und Halldor Thorgeirsson (Island)	Sitzung der Kontaktgruppe für Donnerstag, 28. Oktober, abends vorgesehen
9(b)	Nationale Systeme, Anpassungen und Leitlinien gemäß KP Artikel 5, 7 & 8	Informelle Beratungen durch Helen Plume, Neuseeland	Informelle Beratungen im Gang
9(c)	Emissionen aus Treibstoff im internationalen Transportwesen	Informelle Beratungen durch Jose Romero (Schweiz)	Informelle Beratungen im Gang
9(d)	Auswirkung einzelner Projekte auf Emissionen im Verpflichtungszeitraum	Informelle Beratungen durch Ole Plougmann (Island)	Informelle Beratungen im Gang
9(e)	Wiss. und method. Aspekte des Vorschlags von Brasilien	Von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, behandelt	Entwurf der Schlussfolgerungen vom Vorsitzenden vorzubereiten
9(f)	Andere Angelegenheiten	Von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, behandelt	Entwurf der Schlussfolgerungen vom Vorsitzenden vorzubereiten

10	Entwicklung und Weitergabe von Technologien		
10(a)	Stand des Beratungsprozesses	Beratungen durch "Friends of the Chair"	Beratungen im Gang
10(b)	Mittel und Wege zur Begrenzung der Emissionen von HFKWs und FKWs	Informelle Beratungen durch Andrej Kranjc (Slowenien)	Informelle Beratungen im Gang
10(c)	Küstenanpassungstechnologien	Von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, behandelt	Entwurf der Schlussfolgerungen vom Vorsitzenden vorzubereiten
10(d)	Andere Angelegenheiten	Von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, behandelt	Entwurf der Schlussfolgerungen vom Vorsitzenden vorzubereiten
11	Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen Organisationen		
11(a)	Wissenschaftliche Organisationen	Von SBSTA am Montag 25. Oktober behandelt	Entwurf der Schlussfolgerungen vom Vorsitzenden vorzubereiten
11(b) 11(c)	UN-Gremien Andere Konventionen	Von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, behandelt	Entwurf der Schlussfolgerungen vom Vorsitzenden vorzubereiten
12	Forschung & systematische Beobachtung	Von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, behandelt	Zusätzliche Erklärungen von SBSTA für Donnerstag, 28. Oktober, vorgesehen
13	Expertenregister		Zur Behandlung durch SBSTA am Donnerstag, 28. Oktober, vorgesehen
14	Angelegenheiten im Zusammenhang mit Artikel 3.14 des Protokolls von Kyoto		Von beiden Gremien in Verbindung mit Punkt (3) zu behandeln
15	Bericht zur Sitzung		Zur Behandlung am Mittwoch, 3. November, vorgesehen

	Punkte der SBI-Agenda	Prozess zur Prüfung	Stand
8	Nationale Mitteilungen von Vertragsparteien, die in Anlage I der Konvention enthalten sind.		
8 (a)	Daten aus Treibhausgasinventaren	Von SBI am Mittwoch, 27. Oktober, behandelt	Entwurf der Schlussfolgerungen vom Vorsitzenden vorzubereiten
8 (b)	Leitlinien für die technische Überprüfung von Treibhausgasinventaren	Gemeinsame Kontaktgruppe mit SBSTA, unter Vorsitz von Mark Mwandosya (Tansania) und Jim Penman (GB)	Sitzung der Kontaktgruppe für Donnerstag, 28. Oktober, vorgesehen

8 (c)	Angelegenheiten, die von SBSTA übertragen wurden		Beschlüsse des SBSTA zur Weiterleitung
9	Nationale Mitteilungen von Vertragsparteien, die nicht in Anlage I der Konvention enthalten sind		
9 (a)	Angelegenheiten im Zus.hang mit der Behandlung der Mitteilungen von nicht in Anlage I enthaltenen Vertragsparteien	Behandelt am Montag, 25. Oktober Kontaktgruppe unter Vorsitz von Mahmoud Ould El Ghaouth (Mauretanien)	Sitzung der Kontaktgruppe für Donnerstag, 28. Oktober, vormittags vorgesehen
9 (b)	Bereitstellung finanzieller und technischer Hilfe		
10	Finanzierungsmechanismus		
10 (a)	Bericht der Globalen Umweltfazilität an die Konferenz der Vertragsparteien	Behandelt am Montag, 25. Oktober	Entwurf der Schlussfolgerungen vom Vorsitzenden vorzubereiten
10 (b)	Beiträge von Vertragsparteien zur GEF-Prüfung der "enabling activities"		
11	Vorkehrungen für zwischenstaatliche Sitzungen		
11(a)	Zur Verbesserung des zwischenstaatlichen Prozesses	Von SBI am Mittwoch, 27. Oktober, behandelt	Entwurf der Schlussfolgerungen des Vorsitzenden zur Vorlage an SBI
11(b)	Datum und Ort der sechsten Tagung der Konferenz der Vertragsparteien	Informelle Beratungen durch den SBI-Vorsitzenden	Informelle Beratungen im Gang
11(c)	Kalender der Tagungen der Konventionsgremien, 2000-2003	Informelle Beratungen durch den SBI-Vorsitzenden	Informelle Beratungen im Gang
12	Administrative und finanzielle Angelegenheiten		
12(a)	Programmhaushalt für den Zweijahreszeitraum 2000-2001		Informelle Beratungen im Gang
12(b)	Ertrags- und Haushaltsbilanz im Zweijahreszeitraum 1998-1999		Informelle Beratungen im Gang

12(c)	Vorkehrungen für die administrative Unterstützung der Konvention		
12(d)	Institutionelle Anbindung des Sekretariats der Konvention an die Vereinten Nationen	Von SBI behandelt am Mittwoch, 27. Oktober	Entwurf der Schlussfolgerungen vom Vorsitzenden vorzubereiten
12(e)	Durchführung der Vereinbarung zum Hauptquartier	Von SBI behandelt am Mittwoch, 27. Oktober	Entwurf der Schlussfolgerungen vom Vorsitzenden vorzubereiten

**Rednerliste für das Treffen der Minister und anderen Delegationsleiter
(High-Level-Segment)**

Die nachfolgende Liste ist die Liste der Vertragsparteien, die eine Grundsatzerklärung gemäß Punkt 9(b) der Agenda während des High-Level-Segments abgeben möchten (vorgesehen für Dienstag, 2. November 1999, 15.00 bis Sitzungsschluss).

Die Delegierten seien daran erinnert, dass die Erklärungen die auf der dritten Tagung der Konferenz vereinbarte maximale Rededauer von drei bis vier Minuten nicht überschreiten sollten. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit, Einzelerklärungen zu einer Erklärung im Namen einer Gruppe von Vertragsparteien zusammenzufassen. In diesem Fall erhöht sich die zur Verfügung stehende Redezeit auf fünf Minuten. Angesichts der großen Anzahl an abzugebenden Erklärungen bitten wir darum, diese so kurz und präzise wie möglich zu halten und den vollen Wortlaut den Konferenzteilnehmern verfügbar zu machen (zur Anzahl der benötigten Exemplare s. unten). Soweit Vertragsparteien ihre Erklärungen nicht halten, sondern nur verteilen lassen möchten, wird das Sekretariat veranlassen, dass Exemplare ausgeteilt werden und die Erklärung in das Protokoll der Konferenz aufgenommen wird.

Alle Änderungen hinsichtlich Namen und Rang des Redners, wie er dem Sekretariat im Vorfeld mitgeteilt worden ist, sollten so früh wie möglich eingereicht werden, so dass die Rednerliste entsprechend geändert werden kann. Ansprechpartnerin diesbezüglich ist Frau Carole Ray (La Marée). Die Vertragsparteien werden darauf hingewiesen, dass das Sekretariat nicht in der Lage ist, individuelle Anfragen nach Änderungen der Redeabfolge zu berücksichtigen. Vertragsparteien, die entsprechende Änderungen vornehmen möchten, sollten versuchen, mit einer anderen Vertragspartei zu tauschen, und dem Sekretariat gemeinsam die vereinbarte Änderung in der Redeabfolge mitteilen.

Alle Vertragsparteien werden weiterhin gebeten, den Verantwortlichen für die Konferenz vorab 20 Exemplare ihrer Erklärungen zur Weiterleitung an die Dolmetscher sowie zur Aufnahme ins Protokoll zukommen zu lassen. Vertragsparteien, die ihre Erklärungen während der Vollversammlung verteilen lassen möchten, werden gebeten, 300 Exemplare bereitzustellen.

Die vollständige Rednerliste (mit Namen und Titeln) wird im Tagesprogramm für den 2. November veröffentlicht.

Liste der Vertragsparteien und ungefähre Zeiten s. nächste Seite.

Nachmittag (15.00 - 18.00)

Guyana (*im Namen der Gruppe der 77 & China*)
Finnland (*im Namen der Europäischen Gemeinschaft und seiner Mitgliedsstaaten*)
Samoa (*im Namen von AOSIS*)
Slowakei (*im Namen der Tschechischen Republik, Polens und der Slowakei*)
Trinidad & Tobago (*im Namen von CARICOM*)
Zentralamerikanische Gruppe (*noch nicht bestätigt*)
Seychellen
Costa Rica
Mikronesien (Föderierte Staaten von)
Vereinigtes Königreich
Mexiko
Österreich
Dänemark
Simbabwe
Argentinien
Aserbaidshjan
Irland
China
Luxemburg
Republik Korea (die)
Burundi
Vereinigte Staaten von Amerika (die)
Die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien
Bangladesch
Australien
Sambia
Brasilien
Thailand
Kanada
Malediven
Mongolei

Nachmittag (Fortsetzung)

Haiti
Nepal
Botswana
Venezuela
Bulgarien

Abend (18.00 - 21.00)

Ägypten
Bolivien
Italien
Uganda
Schweden
Kongo (der)
Belgien
Rumänien
Dschibouti
Indien
Frankreich
Mali
Deutschland
Burkina Faso
Oman
Ungarn
Kasachstan
Nigeria
Spanien
Benin
Honduras
Malawi
Nauru
Turkmenistan
Vereinigte Arabische Emirate (die)
Tuvalu
Vereinigte Republik Tansania (die)
Japan
Demokratische Volksrepublik Laos (die)
Papua-Neuguinea

Abend (Fortsetzung)

Paraguay
Ruanda
Bhutan
Schweiz
Ghana
Südafrika

Später Abend (21.00 - Abschluss)

Republik Moldawien (die)
Griechenland
Indonesien
Kiribati
Guinea-Bissau
Malaysia
Kuba
Russische Föderation (die)
Kroatien
Ukraine
Ecuador
Chile
Iran (Islamische Republik)
Myanmar
Neuseeland
Usbekistan
Albanien
Singapur
Kambodscha
Dominikanische Republik (die)
Peru
Senegal
Sri Lanka
Sudan (der)
Niger (der)
Tunesien
Tonga

KONTAKTINFORMATION

Die folgenden Mitarbeiter des UNFCCC-Sekretariats sind während der gesamten COP 5 über den Informationsschalter (*Information Desk*) erreichbar:

		Telefon
Sekretär der COP	Richard Kinley	812-148
Stellvertretender Sekretär der COP	Seth Osafo	812-2133
Rednerliste	Horacio Peluffo/Carole Ray	812-114/108
Koordinator, SBSTA	Dennis Tirpak	812-141
Koordinator, SBI	Claire Parker	812-2174
Manager, Konferenz-Support	Salwa Dallalah	812-111
Kontakt zu Delegierten von Regierungen und Anmeldung, Kostenerstattung für Delegationen	Horacio Peluffo	812-114
Kontakt zu Beobachterorganisationen	Barbara Black	812-113
Kontakt für Sonderveranstaltungen und -ausstellungen	Barbara Black/ Lucy Waruingi	812-113/116
Logistik	Francesca Foppiano	812-112
Tagesprogramm	Patricia Adler	812-109

WEITERE BEKANNTMACHUNGEN

UNEP/HLCOMO

Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) weist die Teilnehmer des High Level Committee of Ministers and Officials (HLCOMO) darauf hin, dass die Sitzung am Montag, 1. November, im Saal Beethoven (Plenarsaal II) stattfinden wird .

Informeller Meinungs- austausch der GEF

Die Delegierten sind eingeladen, sich am Montag, dem 1. November, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr zusammen mit Herrn Mohamed El-Ashry, CEO und Vorsitzender der Globalen Umweltfazilität, Herrn Michael Zammit Cutajar, Exekutivsekretär des UNFCCC, und hochrangigen Vertretern der GEF-Durchführungsorganisationen zu einem informellen Meinungs- austausch im Schumann-Raum einzufinden.

Erklärungen von Nichtregierungsorganisationen

Vertreter von Nichtregierungsorganisationen werden eingeladen, am Dienstag vormittag, dem 2. November, vor der Vollversammlung der Konferenz ihre Erklärungen abzugeben.

Organisationen, die diese Gelegenheit wahrnehmen möchten, werden gebeten, sich bei Frau Barbara Black im *Conference Support Office* (La Marée) nach den Einzelheiten zu erkundigen.

Beglaubigungsschreiben

Beglaubigungsschreiben für Delegierte, stellvertretende Delegierte und Berater müssen entweder vom jeweiligen Regierungs- oder Staatschef oder vom Außenminister ausgestellt werden. Die Delegationen werden gebeten, ihre Beglaubigungsschreiben dem Sekretariat im La Marée vorzulegen (Carrie Bullington).

Kostenerstattung für Delegierte

Delegierte von Vertragsparteien, die Anspruch auf Kostenerstattung haben, werden gebeten, sich bei ihrer Ankunft an das *Administrative Office* des Sekretariats im Foyer zu wenden. Das Büro ist täglich durchgehend von 9.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Bei Beantragung der DSA werden die Delegierten gebeten, ihren Pass oder andere amtliche Ausweispapiere (mit Lichtbild) sowie die Tickets und Belegabschnitte ihrer Bordkarten vorzulegen. Von den beiden letztgenannten Dokumenten wird der zuständige Sachbearbeiter Fotokopien machen. Pass bzw. andere Ausweispapiere dienen zur Identifikation.

Parkmöglichkeiten

Jeder Delegation stehen zwei Parkausweise zu. Delegationsleiter werden gebeten, eine Person mit entsprechender Vollmacht zu beauftragen, das Antragsformular vom *Registration Desk* abzuholen. Die Parkaufkleber können am Tag der Akkreditierung oder später abgeholt werden. Alle Fahrzeuge können bis zur Absperrung

vorfahren, um Fahrgäste abzusetzen. Die reservierten Parkplätze außerhalb des Konferenzgebäudes sind Fahrzeugen vorbehalten, die mit einem Aufkleber versehen sind. Die Nutzung des Parkhauses des Maritims ist ebenfalls nur mit Parkaufkleber gestattet und darüber hinaus kostenpflichtig.

Feiertag

Montag, der 1. November, ist ein gesetzlicher Feiertag. Sowohl die Bank im Maritim als auch die anderen Banken in Bonn haben an diesem Tag geschlossen.

Anmeldung, Sicherheit, Dienstleistungen und Freizeitaktivitäten

Für nähere Informationen zu den Anmeldeformalitäten für die COP 5 sowie zu Sicherheitsfragen, allgemeinen Dienstleistungen, dem Veranstaltungsort, Freizeitaktivitäten in Bonn und anderen Themen verweisen wir auf die englischsprachige Broschüre "What's On", die am UNFCCC-*Information Desk* erhältlich ist.

Sicherheit

Es wurden verstärkte Maßnahmen getroffen, um den Schutz und die Sicherheit der Konferenzteilnehmer zu gewährleisten. Dadurch kann es zu Behinderungen im täglichen Ablauf kommen. Wir hoffen allerdings, dass die Teilnehmer dafür Verständnis haben werden. Wir möchten die Teilnehmer außerdem daran erinnern, dass Wertsachen nicht unbeaufsichtigt gelassen werden sollten

Kopfhörer

Die Delegierten werden gebeten, die in den Tagungsräumen befindlichen Kopfhörer nicht von dort zu entfernen. Zur Schonung der Batterien sollten die Kopfhörer nach Gebrauch ausgeschaltet werden.

IPCC-Web-Site für technische Unterstützung

Der Bericht des gemeinsamen Expertentreffens von IPCC/TEAP über Optionen für die Begrenzung der Emissionen von HFKWs und FKWs (26. - 28. Mai 1999) wie auch Informationen zu weiteren Aktivitäten der IPCC im Rahmen technischer Unterstützung können unter folgender Web-Adresse eingesehen werden: http://www.ecn.nl/unit_bs/ipcc/main.html

UNFCCC-Web-Site jetzt als CD-Rom erhältlich

Die Doppel-CD-Rom "UNFCCC Process: 1995 - 1999", die die Web-Site des Klimarahmensekretariats enthält, ist ab 10.00 Uhr am *Information Desk* erhältlich.

Expertenregister

Das Expertenregister kann auf der Web-Site des Sekretariats eingesehen werden unter: <http://www.unfccc.de/program/roster/index.html>

Shuttle-Zug

Für die Delegierten steht zwischen 09.00 und 19.00 Uhr ein kleiner Shuttle-Zug zur

Verfügung, der zwischen den verschiedenen Gebäuden des Kongressgeländes verkehrt.

Anmerkung: Alle oben genannten Bereiche sind **Nichtraucherzonen**.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass sie während der Konferenz mit dem COP 5-Teilnehmerausweis auch die öffentlichen Verkehrsmittel in Bonn und Königswinter kostenlos benutzen können.

Ende der Sommerzeit

In der Nacht von Samstag, 30. Oktober, auf Sonntag, 31. Oktober, werden die Uhren in Deutschland um eine Stunde **ZURÜCK** gestellt. Bitte denken Sie daran, Ihre Uhren entsprechend umzustellen.

Geänderte Restaurantservicezeiten

Hotel Maritim

Rotisserie:	Frühstück	06.30 - 10.00
	Mittag	12.00 - 14.30
	Abendessen (à la carte)	18.00 - 22.30
Brasserie:	Geöffnet:	10.00 - 01.00
	Essen:	10.00 - 23.00
Piano Bar:		18.00 - 02.00
Snack Bar I (Eingang des Saal Maritim)		08.00 - 22.00
Snack Bar II (hinter dem Haupteingang)		08.00 - 18.00